

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich  
Pressestelle**

Pressesprecherin  
Britta Stöwe

Telefon  
(03334) 64 - 512  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
[b.stoewe@eberswalde.de](mailto:b.stoewe@eberswalde.de)  
(nur für formlose Mitteilungen ohne digitale Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

# MEDIENINFORMATION

Nr. 366/10 vom 3. Dezember 2010

## 1. Projekt der Stadt aus EU-Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ fertig **Nordendpromenade wird am Montag offiziell übergeben**

Zur offiziellen Übergabe des Geh- und Radweges Nordendpromenade am 6. Dezember 2010, 11 Uhr sind alle Anwohner und interessierten Eberswalder herzlich eingeladen.

Bürgermeister Friedhelm Boginski und Jürgen Schweinberger, Abteilungsleiter Stadtentwicklung und Wohnungswesen des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg werden beim Banddurchschnitt unterstützt von Kita-Kindern aus der städtischen Kita „Kinderparadies“.

Treffpunkt ist der Knotenpunkt Nordendpromenade/Rosenberg.

Mit dieser Maßnahme wird in Eberswalde das 1. Projekt aus dem EU-Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ fertig gestellt.

Eberswalde ist eine der 15 Städte im Land Brandenburg, die aus dem EU-Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ Zuweisungen bekommen.

In den Jahren 2010 bis 2013 sollen ca. 12 Millionen Euro für folgende investiven Einzelmaßnahmen in Eberswalde eingesetzt werden:

- Nordendpromenade
- Bürgerbildungszentrum
- Stadtpromenade Finowkanal
- Erlebnisachse Schwärzetal
- Barrierefreie Gestaltung des Wasserturms Finow und der Adler-Apotheke
- Förderung umweltfreundlicher Verkehrsarten und barrierefreier Verbindungen von Stadtteilen zur Innenstadt.

Zu diesem EU-Förderprogramm gehören auch die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsarten, die Schaffung barrierefreier Verbindungen von Stadtteilen zur Innenstadt, die Etablierung eines Innenstadtmanagements sowie Einzelprojekte im Rahmen der Spielleitplanung.

Die Nordendpromenade liegt im Ortsteil Nordend. Sie verläuft parallel zur L 200 Breite Straße auf der westlichen Seite.

Die Nordendpromenade war ein unbefestigter, schlecht nutzbarer Weg, der vorrangig von Fußgängern und Radfahrern, aber auch in Teilabschnitten vom Anliegerverkehr frequentiert wird.

Der Ausbau des Geh- und Radweges an der Nordendpromenade stellt ein wichtiges Bindeglied zu den überörtlichen Radwegeverbindungen in Richtung Britz/Chorin dar. Die Geh- und Radwegeverbindung vom Ortsteil Nordend bis zur Innenstadt ist mit dem Ausbau durchgängig gewährleistet.

In einer Bauzeit von ca. 4 Monaten wurde eine Ausbaustrecke von ca. 1.400 m in Asphaltbauweise hergestellt.

Der Abschnitt von der Poratzstraße bis zum Kiefernweg und von der Neuen Straße bis zur Angermünder Chaussee ist als gemeinsamer Rad-/ Gehweg in Zweirichtungsverkehr nutzbar. Die Ausbaubreite beträgt in diesem Abschnitt 3,0 m.

Der Abschnitt vom Kiefernweg bis zur Neuen Straße wird als Mischverkehrsfläche in einer Breite von 4,0 m ausgebaut. Dieser Abschnitt muss mit Fahrzeugen befahren werden.

Die Knotenpunkte mit den Anliegerstraßen werden durch Betonpflaster optisch hervorgehoben.

Auf der gesamten Strecke ist eine neue Beleuchtungsanlage mit 38 LED installiert worden. Diese Beleuchtungsanlage soll eine Lichtsteuerungsanlage erhalten, die die Bewegungen auf dem Weg erfasst und nach und nach benötigte Leuchten einschaltet.

Die Maßnahme wurde durch die Firmen ASPHALTA Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH, Eberswalde für den Wegebau und dem Ingenieurbüro Schirrmeister, Finowfurt für die Beleuchtungsanlage geplant.

Die Baufirmen waren EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Berlin für den Wegebau und der Elektroanlagenbau Freier + Küter GmbH, Eberswalde für die Beleuchtungsanlage.

Die Gesamtkosten liegen bei ca. 490.000,00 Euro. Die Finanzierung erfolgt zu 75 % mit Fördermitteln der EU und zu 25 % mit Eigenmitteln der Stadt Eberswalde.